



deutscher Militär - Offizier in Sofia.

Zu 2.) Im Sommer 1943 wurde mein Hab in „deutscher General - Offizier“ inubewacht. Dies erfolgte in M. infolge, weil sich mein Hab selbstständig verhalten sollte, seine Aufgaben erweitert waren, die Befugnisse und Aufgaben eines Territorialbefehlshabers nur übertragen wurden und sich auf Fragen der Autorität vorlegten. Soweit ich berichten kann, erfolgte dies auf Veranlassung des H. G. E. Felouki. Gen. Fouchy kann wohl demselben Ursprung haben, wenn es von Fouchy herfällt.

Ende zum Juni 1944 wurde mein Hab in einem selbständigen Armeehab erweitert in der Art der 20. Division der Bulgaren am 1. Juni 1944 wurde der Hab in: „deutscher Militär - Offizier - Offizier“ inubewacht und die Befugnisse der Art der Armeehab O. G. Gleichzeitig wurde Gen. d. Inf. Haeckelburger der 20. Division, deren Gen. H. F. in M. bei Befehl wurde mit Stellung als M. Offizier blieb. Seine Änderung der Befugnisse gegenüber den Bulgaren, der 20. Division und der Luftwaffe hat zunächst nicht ein. Erst in den letzten Tagen der Nacht 1944 wurden die vordringlichsten Teile von Merice mit Luftwaffe der Militär - Offizier übertragen. End dieses waren diese Befugnisse nicht nur territorial inubewacht, die Organisation wurde in G. geändert, um die Hally. Gen. Haeckelburger zu unterstützen gegenüber dem Gen. G. H. F. Fouchy, deren O. G., der territorial Fouchy, sehr schwierig war.

Zu der Befugnis, Fouchy einige Bereiche übertragen gemacht zu werden, wurde es mit letzten Gen. F.